

1. Einleitung / Präambel

TECHNIPLAS bekennt sich zu einer ökologisch und sozial verantwortungsvollen Unternehmensführung. Wir erwarten das gleiche Verhalten von all unseren Lieferanten. Auch bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern setzen wir voraus, dass die Grundsätze ökologischen, sozialen und ethischen Verhaltens beachtet und in die Unternehmenskultur integriert werden. Weiter sind wir bestrebt, laufend unser unternehmerisches Handeln und unsere Produkte im Sinne der Nachhaltigkeit zu optimieren und fordern unsere Lieferanten auf, dazu im Sinne eines ganzheitlichen Ansatzes beizutragen.

Für die zukünftige Zusammenarbeit vereinbaren die Vertragspartner die Geltung der nachstehenden Regelungen für einen gemeinsamen Verhaltenskodex. Diese Vereinbarung gilt als Grundlage für alle zukünftigen Lieferungen. Die Vertragspartner verpflichten sich, die Grundsätze und Anforderungen des Verhaltenskodex zu erfüllen und sich darum zu bemühen ihre Unterauftragnehmer vertraglich zur Einhaltung der in diesem Dokument aufgeführten Standards und Regelungen zu verpflichten. Diese Vereinbarung tritt mit Unterzeichnung in Kraft. Ein Verstoss gegen diesen Verhaltenskodex kann für das Unternehmen in letzter Konsequenz Grund und Anlass sein den Eskalationsprozess zu eröffnen.

Der Verhaltenskodex stützt sich auf nationale Gesetze und Vorschriften wie das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) sowie internationale Übereinkommen wie die allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen, die Leitlinien über

1. Introduction / Preamble

TECHNIPLAS is committed to ecologically and socially responsible corporate governance. We expect the same behaviour from all of our suppliers. We also expect our employees to observe the principles of ecological, social, and ethical conduct and to integrate them into the corporate culture. Apart from this, we strive to continuously optimize our corporate actions and our products in terms of sustainability and ask our suppliers to contribute to this for the sake of an integrated approach.

The contracting parties agree on the validity of the following regulations for a joint code of conduct for future cooperation. This agreement shall form the basis for all future deliveries. The contractors agree to complying with the principles and requirements of the Code of Conduct and to striving to contractually obligate their subcontractors to compliance with the standards and provisions stipulated in this document. This agreement shall enter into effect upon signature. Violation of this Code of Conduct may ultimately be a reason and cause for the company to open the escalation process.

The Code of Conduct is based on national laws and regulations such as the Supply Chain Sourcing Obligations Act (*Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz*; LkSG) as well as international conventions such as the United Nations Universal Declaration of Human Rights,

Kinderrechte und unternehmerisches Handeln, die Leitlinien der Vereinten Nationen Wirtschaft und Menschenrechte, die internationalen Arbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation sowie den Global Compact der Vereinten Nationen.

the Guidelines on Children's Rights and Business Conduct, the United Nations Guiding Principles on Business and Human Rights, the International Labour Standards of the International Labour Organization, and the United Nations Global Compact.

2. Anforderungen an Lieferanten

2.1 Soziale Verantwortung

2.1.1 Ausschluss von Zwangsarbeit

Es darf keine Zwangsarbeit, Sklavenarbeit oder derart vergleichbare Arbeit eingesetzt werden. Jede Arbeit muss freiwillig sein und ohne Androhung von Strafe erfolgen. Die Mitarbeitenden müssen jederzeit die Arbeit oder das Beschäftigungsverhältnis beenden können. Ausserdem darf keine inakzeptable Behandlung von Arbeitskräften, wie etwa psychische Härte, sexuelle und persönliche Belästigung und Erniedrigung stattfinden. Die Beauftragung oder Nutzung von Sicherheitskräften ist zu unterlassen, wenn beim Einsatz Personen unmenschlich oder erniedrigend behandelt oder verletzt werden oder die Vereinigungsfreiheit beeinträchtigt wird.

2.1.2 Verbot der Kinderarbeit

In keiner Phase der Produktion darf Kinderarbeit eingesetzt werden. Die Lieferanten sind aufgefordert, sich an die Empfehlung aus den ILO-Konventionen zum Mindestalter für die Beschäftigung von Kindern zu halten. Demnach soll das Alter nicht geringer sein als das Alter, mit dem nach dem Recht des Beschäftigungsortes die

2. Requirements to suppliers

2.1 Social responsibility

2.1.1 No forced labor

No forced labor, slave labor, or any comparable form of labor must be used. All work must be voluntary and without any threat of punishment. Employees must be able to leave work or employment at any time. Apart from this, there shall be no unacceptable treatment of workers, such as psychological hardship, sexual and personal harassment, and humiliation. Commissioning or use of security forces are not permitted if any persons are treated or injured in an inhumane or degrading manner or if freedom of association is impaired during their use.

2.1.2 No child labor

No child labor must be used at any stage of production. Suppliers are required to comply with the recommendation from the ILO conventions on the minimum age for employment of children. Accordingly, they must not be any younger than the age at which compulsory education ends under the law of the place of

allgemeine Schulpflicht endet und in jedem Fall nicht unter 15 Jahre. Wenn Kinder bei der Arbeit angetroffen werden, hat der Lieferant die Massnahmen zu dokumentieren, die zu ergreifen sind, um Abhilfe zu schaffen und den Kindern den Besuch einer Schule zu ermöglichen. Die Rechte Junger Arbeitnehmer sind zu schützen. Junge Arbeitnehmer unter 18 Jahren dürfen nicht für Arbeiten eingesetzt werden, die schädlich für die Gesundheit, Sicherheit oder Sittlichkeit von Kindern sind. Besondere Schutzvorschriften sind einzuhalten.

2.1.3 Faire Entlohnung

Das Entgelt für reguläre Arbeitsstunden und Überstunden muss dem nationalen gesetzlichen Mindestlohn oder den branchenüblichen Mindeststandards entsprechen, je nachdem, welcher Betrag höher ist. Das Entgelt für Überstunden soll in jedem Fall das Entgelt für reguläre Stunden übersteigen. Soweit das Entgelt nicht ausreicht, die Kosten des gewöhnlichen Lebensunterhalts zu decken und ein Mindestmass an Rücklagen zu bilden, ist der Lieferant verpflichtet, das Entgelt entsprechend zu erhöhen. Den Arbeitnehmern sind alle gesetzlich vorgeschriebenen Leistungen zu gewähren. Lohnabzüge als Strafmassnahmen sind nicht zulässig. Der Lieferant hat sicherzustellen, dass die Arbeitnehmer klare, detaillierte und regelmässige schriftliche Informationen über die Zusammensetzung ihres Entgelts erhalten.

2.1.4 Faire Arbeitszeit

Die Arbeitszeiten müssen den geltenden Gesetzen oder den Branchenstandards entsprechen.

employment and in any case no younger than 15 years. If any children are encountered at work, the supplier shall document the actions to be taken to remedy this situation and allow the children to attend school. The rights of young workers must be protected. Young workers under the age of 18 shall not be deployed for any work that is harmful to the health, safety, or morals of children. Special protection provisions must be observed.

2.1.3 Fair remuneration

Remuneration for regular working hours and overtime must correspond to the higher of the national statutory minimum wage or the minimum standards customary in the industry. The pay for overtime shall in any case exceed the pay for regular hours. As far as remuneration is not sufficient to cover the costs of ordinary living and to build up a minimum level of reserves, the Supplier shall be obligated to increase the remuneration accordingly. Employees shall be provided with all benefits required by law. Payroll deductions are not permitted as a penalty. The supplier shall ensure that employees receive clear, detailed, and regular written information on the composition of their remuneration.

2.1.4 Fair working time

Working hours must comply with applicable laws or industry standards.

2.1.5 Vereinigungsfreiheit

Das Recht der Arbeitnehmer, Organisationen ihrer Wahl zu gründen, ihnen beizutreten, und Kollektivverhandlungen zu führen und zu streiken, ist zu respektieren. In Fällen, in denen die Vereinigungsfreiheit und das Recht zu Kollektivverhandlungen gesetzlich eingeschränkt sind, sind alternative Möglichkeiten eines unabhängigen und freien Zusammenschlusses der Arbeitnehmer zum Zweck von Kollektivverhandlungen einzuräumen. Arbeitnehmervertreter sind vor Diskriminierung zu schützen. Arbeitnehmer dürfen nicht aufgrund von Gründung, Beitritt oder Mitgliedschaft in einer solchen Organisation diskriminiert werden. Ihnen Arbeitnehmervertretern ist freier Zugang zu den Arbeitsplätzen ihrer Kollegen zu gewähren, um sicherzustellen, dass sie ihre Rechte in gesetzmässiger und friedlicher Weise wahrnehmen können.

2.1.6 Diskriminierungsverbot

Die Diskriminierung Ungleichbehandlung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in jeglicher Form ist unzulässig, soweit sie nicht in den Erfordernissen der Beschäftigung begründet ist. Dies gilt z. B. für Benachteiligungen aufgrund von Geschlecht, Rasse, Kasternationaler, ethnischer oder sozialer Herkunft, Hautfarbe, Behinderung, Gesundheitsstatus, politischer Überzeugung, Herkunft, Weltanschauung, Religion, Alter, Schwangerschaft oder sexueller Orientierung. Die persönliche Würde, Privatsphäre und Persönlichkeitsrechte jedes Einzelnen werden respektiert. Das gilt auch für den Einstellungsprozess.

2.1.5 Freedom of association

The right of employees to form and join organizations of their choice, to use collective bargaining, or to strike shall be respected. In cases where freedom of association and the right to collective bargaining are restricted by law, alternative means of independent and free association of employees for the purpose of collective bargaining shall be granted. Employee representatives must be protected against discrimination. Discrimination against employees based on them forming, joining, or being a member of such an organization is not permitted. They must be granted free access to the workplaces of their colleagues to ensure that they can exercise their rights in a lawful and peaceful manner.

2.1.6 Prohibition of discrimination

Discrimination by unequal treatment of employees in any form is inadmissible unless justified by the requirements of employment. This applies, among other things, to discrimination on the basis of gender, race, caste, national, ethnic, or social origin, skin color, disability, health status, political conviction, origin, ideology, religion, age, pregnancy, or sexual orientation. The personal dignity, privacy, and personal rights of every individual are to be respected. This also applies to the recruiting process.

2.1.7 Gesundheitsschutz, Sicherheit am Arbeitsplatz

Der Lieferant ist für ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld verantwortlich. Durch Aufbau und Anwendung angemessener Arbeitssicherheitssysteme werden notwendige Vorsorgemaßnahmen gegen Unfälle und Gesundheitsschäden, die sich im Zusammenhang mit der Tätigkeit ergeben können, getroffen. Übermäßige körperliche oder geistige Ermüdung sind durch geeignete Massnahmen zu verhindern. Zudem werden die Beschäftigten regelmäßig über geltende Gesundheitsschutz- und Sicherheitsnormen sowie -massnahmen informiert und geschult. Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird der Zugang zu Trinkwasser in ausreichender Menge ermöglicht sowie der Zugang zu sauberen sanitären Einrichtungen.

2.1.8 Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen

Der Lieferant darf nicht unter Verstoß gegen legitime Rechte Land, Wälder oder Gewässer entziehen, deren Nutzung die Lebensgrundlage von Personen sichert. Schädliche Bodenveränderungen, Gewässer- und Luftverunreinigungen, Lärmemissionen sowie übermäßigen Wasserverbrauch hat er zu unterlassen, wenn dies die Gesundheit von Personen schädigt, die natürlichen Grundlagen zur Produktion von Nahrung erheblich beeinträchtigt oder den Zugang von Personen zu

2.1.7 Health protection, safety at work

The supplier shall be responsible for a safe and healthy working environment. Necessary precautionary measures against any accidents and damage to health that may arise in connection with the activity shall be taken by establishing and applying adequate occupational safety systems. Adequate measures must be used to prevent excessive physical or mental fatigue. Employees also must be regularly informed and trained on applicable health and safety standards and measures. Employees must be provided with access to drinking water in sufficient quantities, as well as with access to clean sanitary facilities.

2.1.8 Preservation of the natural foundations of life

The supplier shall not deprive of land, forests, or waters, the use of which secures the livelihood of persons, in violation of legitimate rights. It shall not cause any harmful soil changes, water and air pollution, noise emissions, and excessive water consumption that would harm the health of persons, significantly impair the natural basis for the production of food or prevent the access of persons to safe drinking water or sanitary facilities.

einwandfreiem Trinkwasser oder Sanitäreinrichtungen verhindert.

2.1.9 Beschwerdemechanismen

Der Lieferant hat von TECHNIPLAS erhaltene Hinweise zur Erreichbarkeit, Zuständigkeit und zur Durchführung eines Beschwerdeverfahrens in geeigneter Weise an seine Mitarbeiter weiterzugeben. Das Beschwerdeverfahren muss für Mitarbeiter unter Wahrung der Vertraulichkeit der Identität und wirksamen Schutz vor Benachteiligungen zugänglich sein. Soweit kein Hinweis erfolgt, ist der Lieferant selbst auf Betriebsebene für die Einrichtung eines wirksamen Beschwerdemechanismus für Einzelpersonen und Gemeinschaften, die von negativen Auswirkungen betroffen sein können, zuständig.

2.1.10 Umgang mit Konfliktmineralien

Für die Konfliktmineralien Zinn, Wolfram, Tantal und Gold sowie für weitere Rohstoffe wie Kobalt etabliert das Unternehmen Prozesse in Übereinstimmung mit den Leitsätzen der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (Organisation for Economic Cooperation and Development, OECD) für die Erfüllung der Sorgfaltspflicht zur Förderung verantwortungsvoller Lieferketten für Mineralien aus Konflikt- und Hochrisikogebieten und erwartet dies auch von seinem Lieferanten. Schmelzen und Raffinerien ohne angemessene, auditierte Sorgfaltsprozesse sollen gemieden werden. Konflikt-behaftete Mineralien sind, entsprechend des Dodd Frank Act Section 1502, Mineralien, deren Erlöse direkt oder indirekt nicht staatliche

2.1.9 Complaint mechanisms

The supplier shall pass on information received from TECHNIPLAS regarding accessibility, responsibility, and implementation of a complaint procedure to its employees in an appropriate manner. The complaint procedure must be accessible to employees while maintaining confidentiality of identity and effective protection against discrimination. In the absence of any notice, the supplier as such shall be responsible at facility level for establishing an effective complaint mechanism for individuals and communities who may be affected by adverse impacts.

2.1.10 Dealing with conflict minerals

The company establishes processes in line with the Organization for Economic Cooperation and Development (OECD) Due Diligence Guiding Principles for Promoting Responsible Supply Chains for Minerals from Conflict and High-Risk Areas for the conflict minerals tin, tungsten, tantalum, and gold, as well as for other raw materials such as cobalt; it expects the same from its supplier. Smelters and refiners without adequate, audited due diligence processes should be avoided. Conflict-affected minerals, in accordance with Dodd Frank Act Section 1502, are minerals whose proceeds directly or indirectly provide financial support to non-state armed groups. Information on the smelters from which the minerals are obtained, must be provided by means of the standardized Conflict Mineral Reporting Template (CMRT) provided by the

bewaffnete Gruppierungen finanziell unterstützen. Einmal jährlich sowie auf Anfrage von TECHNIPLAS müssen Informationen zu den Schmelzereien, von denen die Mineralien bezogen werden, auch von Sublieferanten mittels einem standardisiertem Conflict Mineral Reporting Template (CMRT) der Conflict-Free Sourcing Initiative (CFSI) zur Verfügung gestellt werden.

2.1.11 Exportkontrolle, Handelsbestimmungen und Sanktionen

Der Partner muss alle geltenden Exportkontrollgesetze und -vorschriften einhalten, einschliesslich derjenigen, die sich auf den Export von Waren, Dienstleistungen, Software und Technologie beziehen. Der Partner muss auch alle geltenden Gesetze und Vorschriften zur Einhaltung von Handelsbestimmungen einhalten, einschliesslich derjenigen, die sich auf Import- und Exportbeschränkungen, Wirtschaftssanktionen und Anti-Boycott-Gesetze beziehen. Wenn die Einhaltung der Vorschriften durch ein internes Controlling nicht sichergestellt werden kann, soll eine angemessene Due-Diligence-Prüfung von Dritten durchgeführt werden.

Conflict-Free Sourcing Initiative (CFSI) once a year, as well as upon request by TECHNIPLAS, also by subcontractors.

2.1.11 Export control, trade regulations, and sanctions

The partner must comply with all applicable export control laws and regulations, including those that relate to the export of goods, services, software, and technology. The partner must also comply with all applicable trade compliance laws and regulations, including those relating to import and export restrictions, economic sanctions, and anti-boycott laws. If compliance cannot be ensured by internal controlling, adequate due diligence is to be performed by third parties.

2.2 Ökologische Verantwortung

2.2.1 Behandlung und Ableitung von industriellem Abwasser

Abwasser aus Betriebsabläufen, Fertigungsprozessen und sanitären Anlagen ist vor der Einleitung oder Entsorgung zu typisieren, zu überwachen, zu überprüfen und bei Bedarf zu behandeln. Darüber hinaus sollten Massnahmen eingeführt werden, um die Erzeugung von Abwasser zu reduzieren.

2.2.2 Umgang mit Luftemission

Allgemeine Emissionen aus den Betriebsabläufen (Luft- und Lärmemissionen) sowie Treibhausgasemissionen sind vor ihrer Freisetzung zu typisieren, routinemässig zu überwachen, zu überprüfen und bei Bedarf zu behandeln. Der Lieferant hat zudem die Aufgabe, seine Abgasreinigungssysteme zu überwachen und ist angehalten, wirtschaftliche Lösungen zu finden, um jegliche Emissionen zu minimieren.

2.2.3 Umgang mit Abfall und gefährlichen Stoffen

Der Lieferant folgt einer systematischen Herangehensweise, um Festabfall zu ermitteln, zu handhaben, zu reduzieren und verantwortungsvoll zu entsorgen oder zu recyceln. Die Verbote der Ausfuhr gefährlicher Abfälle im Basler Übereinkommen vom 22. März 1989 in der aktuellen Fassung sind zu beachten. Chemikalien oder andere Materialien, die bei ihrer Freisetzung in die Umwelt eine Gefahr darstellen, sind zu ermitteln und so zu handhaben, dass beim Umgang mit diesen Stoffen,

2.2 Ecological responsibility

2.2.1 Treatment and discharge of industrial wastewater

Wastewater from operations, manufacturing processes, and sanitary facilities must be typed, monitored, inspected, and treated as necessary prior to discharge or disposal. In addition, measures should be introduced to reduce the generation of wastewater.

2.2.2 Dealing with air emissions

General emissions from operations (air and noise emissions) and greenhouse gas emissions shall be typed, routinely monitored, inspected, and treated as needed prior to discharge. The supplier shall also be responsible for monitoring its emission control systems and is required to find economical solutions to minimize any emissions.

2.2.3 Handling of waste and hazardous substances

The supplier shall follow a systematic approach to identify, handle, reduce, and responsibly dispose of or recycle solid waste. The prohibitions on the export of hazardous waste in the Basel Convention of 22 March 1989, as amended, must be observed. Chemicals or other materials that pose a hazard when released into the environment shall be identified and handled in a manner that ensures safety during their handling, transport, storage, use, recycling or reuse, and disposal. Use of mercury must be in

der Beförderung, Lagerung, Nutzung, beim Recycling oder der Wiederverwendung und bei ihrer Entsorgung die Sicherheit gewährleistet ist. Quecksilber ist im Einklang mit den Verboten des Übereinkommens von Minimata vom 10. Oktober 2013 zu verwenden und persistente organische Schadstoffe im Einklang mit dem Stockholmer Übereinkommen vom 23. Mai 2001 (POPs) in der aktuellen Fassung.

2.2.4 Verbrauch von Rohstoffen und natürlichen Ressourcen reduzieren

Der Einsatz und der Verbrauch von Ressourcen während der Produktion und die Erzeugung von Abfall jeder Art, einschliesslich Wasser und Energie, sind zu reduzieren bzw. zu vermeiden. Entweder geschieht dies direkt am Entstehungsort oder durch Verfahren und Massnahmen, bspw. durch die Änderung der Produktions- und Wartungsprozesse oder von Abläufen im Unternehmen, durch die Verwendung alternativer Materialien, durch Einsparungen, durch Recycling oder mithilfe der Wiederverwendung von Materialien.

2.2.5 Umgang mit Energieverbrauch / -effizienz und Dekarbonisierung

Der Energieverbrauch ist zu überwachen und zu dokumentieren. Es sind wirtschaftliche Lösungen zu finden, um die Energieeffizienz zu verbessern und den Energieverbrauch zu minimieren. Der Lieferant strebt die Beschaffung erneuerbarer Energien an und trifft Unternehmungsentscheidungen zur Dekarbonisierung seiner Geschäftstätigkeit.

compliance with the prohibitions of the Minimata Convention of 10 October 2013, and of persistent organic pollutants in compliance with the Stockholm Convention of 23 May 2001 (POPs), as amended.

2.2.4 Reduction of consumption of raw materials and natural resources

Use and consumption of resources during production and the generation of waste of any kind, including water and energy, shall be reduced or avoided. This is either done directly at the point of origin or through processes and measures, e.g., by changing production and maintenance processes or procedures in the company, by using alternative materials, through savings, through recycling, or with the help of the reuse of materials.

2.2.5 Dealing with energy consumption / efficiency and decarbonization

Energy consumption shall be monitored and documented. Economic solutions must be found to improve energy efficiency and minimize energy consumption. The supplier strives to procure renewable energy and makes business decisions to decarbonize its business activities.

2.3 Ethisches Geschäftsverhalten

2.3.1 Fairer Wettbewerb

Die Normen der fairen Geschäftstätigkeit, der fairen Werbung und des fairen Wettbewerbs sind einzuhalten. Ausserdem sind die geltenden Kartellgesetze anzuwenden, welche im Umgang mit Wettbewerbern insbesondere Absprachen und andere Aktivitäten, die Preise oder Konditionen beeinflussen, verbieten. Ferner verbieten diese Regelungen Absprachen zwischen Kunden und Lieferanten, mit denen Kunden in ihrer Freiheit eingeschränkt werden sollen, ihre Preise und sonstigen Konditionen beim Wiederverkauf autonom zu bestimmen.

2.3.2 Vertraulichkeit / Datenschutz

Der Lieferant verpflichtet sich, bezüglich des Schutzes privater Informationen den angemessenen Erwartungen seines Auftraggebers, der Zulieferer, Kunden, Verbraucher und Arbeitnehmer gerecht zu werden. Der Lieferant hat bei der Erfassung, Speicherung, Verarbeitung, Übermittlung und Weitergabe von persönlichen Informationen die Gesetze zu Datenschutz und Informationssicherheit und die behördlichen Vorschriften zu beachten.

2.3.3 Geistiges Eigentum

Rechte an geistigem Eigentum sind zu respektieren; Technologie- und Know-how-Transfer haben so zu erfolgen, dass die geistigen Eigentumsrechte und die Kundeninformationen geschützt sind.

2.3 Ethical business conduct

2.3.1 Fair competition

The standards of fair business, fair advertising, and fair competition shall be observed. In addition, the applicable antitrust laws must be applied, which in particular prohibit agreements and other activities that influence prices or conditions when dealing with competitors. Furthermore, these provisions forbid any agreements between customers and suppliers that are intended to restrict customers' freedom to determine their prices and other conditions autonomously when reselling.

2.3.2 Non-disclosure / data protection

The supplier commits to meeting the reasonable expectations of its client, the suppliers, customers, consumers, and employees regarding the protection of private information. The supplier shall comply with the laws on data protection and information security and the official regulations when collecting, storing, processing, transmitting, and disclosing personal information.

2.3.3 Intellectual property

Intellectual property rights shall be respected; technology and know-how transfers shall be made in a manner that protects intellectual property rights and customer information.

2.3.4 Integrität / Bestechung, Vorteilnahme

Bei allen Geschäftsaktivitäten sind höchste Integritätsstandards zugrunde zu legen. Der Lieferant muss beim Verbot aller Formen von Bestechung, Korruption, Erpressung und Unterschlagung eine Null-Toleranz-Politik verfolgen. Verfahren zur Überwachung und Durchsetzung der Normen sind anzuwenden, um die Einhaltung der Antikorruptionsgesetze zu gewährleisten.

2.3.5 Finanzielle Verantwortung und Offenlegung von Informationen

Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass sie die höchsten Standards in Bezug auf Ehrlichkeit erfüllen. Es ist unerlässlich, dass die internen und externen Berichte und Dokumente, die erstellt, veröffentlicht oder den Behörden zur Verfügung gestellt werden, vollständige, angemessene, genaue, zeitgemäße und verständliche Schilderungen sind. Zusätzlich sind genaue Aufzeichnungen und Berichte über finanzielle Informationen notwendig, um verantwortungsvolle Geschäftsentscheidungen zu treffen. Alle Finanzbücher, Aufzeichnungen und Konten müssen akkurat die Transaktionen und Ereignisse widerspiegeln und den allgemein anerkannten Buchhaltungsrichtlinien entsprechen. Teil der Verpflichtung zur Ehrlichkeit ist die Versicherung, dass alle Finanztransaktionen des Lieferanten rechtlich einwandfrei und für den erklärten Zweck erfolgen.

2.3.4 Integrity / bribery, corruption

The highest standards of integrity must be applied to all business activities. The supplier must have a zero-tolerance policy in prohibiting all forms of bribery, corruption, extortion, and embezzlement. Procedures for monitoring and enforcing standards must be implemented to ensure compliance with anti-corruption laws.

2.3.5 Financial Responsibility and Information Disclosure

We expect our suppliers to meet the highest standards of honesty. It is essential that internal and external reports and documents prepared, published or made available to authorities are complete, adequate, accurate, timely and understandable. Additionally, accurate records and reports of financial information are necessary to make responsible business decisions. All financial books, records and accounts must accurately reflect transactions and events and conform to generally accepted accounting principles. Part of the commitment to honesty is the assurance that all of the supplier's financial transactions are carried out legally and for the stated purpose.

3. Umsetzung der Anforderungen

Wir erwarten von unseren Lieferanten in Bezug auf Lieferketten, dass sie Risiken innerhalb dieser identifizieren sowie angemessene Massnahmen ergreifen. Im Falle eines Verdachtes auf Verstösse sowie zur Absicherung von Lieferketten mit erhöhten Risiken wird der Lieferant das Unternehmen zeitnah und ggf. regelmässig über die identifizierten Verstösse und Risiken sowie die ergriffenen Massnahmen informieren. Die Einhaltung der in diesem Dokument aufgeführten Standards und Regelungen überprüft das Unternehmen mithilfe eines Self-Assessment-Fragebogens sowie risikobasierter Audits an Produktionsstandorten der Lieferanten. Der Lieferant erklärt sich damit einverstanden, dass der Auftraggeber solche Audits einmal jährlich oder aus konkretem Anlass zur Überprüfung einer Einhaltung des Kodex an den Betriebsstätten des Lieferanten zu den üblichen Geschäftszeiten nach angemessener Vorankündigung durch von ihm beauftragte Personen durchführt. Der Lieferant kann einzelnen Auditmassnahmen widersprechen, wenn durch diese zwingenden datenschutzrechtlichen Regelungen verletzt würden. Sollte ein Verstoß gegen die Regelungen dieses Verhaltenskodex festgestellt werden, wird der Auftraggeber das Unternehmen dies dem Lieferanten innerhalb von einem Monat unverzüglich schriftlich mitteilen und ihm eine angemessene Nachfrist setzen, um sein Verhalten mit diesen Regelungen in Einklang zu bringen. Ist eine Abhilfe nicht in absehbarer Zeit möglich, so hat dies der Lieferant unverzüglich anzuzeigen und gemeinsam mit dem Unternehmen ein

3. Implementation of the requirements

We expect that our suppliers identify risks within their supply chains and that they take adequate measures. The supplier shall inform the company promptly and, if necessary, periodically, about any identified violations and risks as well as the measures taken if any violations are suspected and to safeguard supply chains subject to increased risks. The company will verify compliance with the standards and regulations listed in this document by means of a self-assessment questionnaire and risk-based audits at suppliers' production sites. The supplier agrees that the client may conduct such audits once a year or on specific occasion to verify compliance with the code at the supplier's premises during normal business hours after reasonable advance notice by persons appointed by the supplier. The supplier may object to individual audit measures if these would violate mandatory data protection provisions. If any violation of the provisions of this Code of Conduct is identified, the client shall inform the company in writing without undue delay within one month and set a reasonable grace period for the supplier to bring its conduct into compliance with these regulations. If remedy is not possible in the foreseeable future, the supplier shall inform about this without undue delay and shall prepare a concept with a schedule for ending or minimizing the violation together with the company. If such a violation was culpably committed, the grace period expires without result, or implementation of the measures contained in the concept after the expiry of the schedule does not remedy the situation, and if this makes continuation of the contract

Konzept mit Zeitplan zur Beendigung oder Minimierung des Verstosses zu erstellen. Wenn ein solcher Verstoss schuldhaft erfolgte die Nachfrist fruchtlos abläuft bzw. die Umsetzung der im Konzept enthaltenen Massnahmen nach Ablauf des Zeitplans keine Abhilfe bewirkt und eine Fortsetzung des Vertrages bis zur ordentlichen Beendigung für den Auftraggeber unzumutbar macht kein milderer Mittel zur Verfügung steht, kann der Auftraggeber das Unternehmen den Vertrag die Geschäftsbeziehung abbrechen und alle Verträge nach fruchtlosem Ablauf der gesetzten Frist beenden, wenn er dies bei der Nachfristsetzung angedroht hat kündigen. Ein gesetzliches Recht zur ausserordentlichen Kündigung ohne Nachfristsetzung, insbesondere bei als sehr schwerwiegend zu bewertenden Verstössen, bleibt ebenso wie das Recht auf Schadenersatz unberührt.

until ordinary termination unreasonable for the client and no milder means are available, the client may cease the business relationship and terminate all contracts after the unsuccessful expiry of the grace period set, provided that it has threatened to do so when setting the grace period. A statutory right to extraordinary termination without notice, in particular in the case of violations that are deemed to be very serious, shall remain unaffected, as shall the right to claim damages.

4. Kenntnisnahme und Einverständnis des Lieferanten

Der Lieferant verpflichtet sich mit der Unterzeichnung dieses Dokuments, verantwortungsvoll zu handeln und sich an die aufgeführten Grundsätze / Anforderungen zu halten. Der Lieferant verpflichtet sich, in für diese verständlicher Weise den Arbeitnehmern, Beauftragten und Subunternehmern den Inhalt dieses Kodex zu kommunizieren und alle erforderlichen Vorkehrungen für die Umsetzung der Anforderungen zu treffen.

4. Acknowledgement and consent of the supplier

By signing this document, the supplier commits to acting responsibly and to complying with the principles / requirements listed. The supplier commits to communicating the content of this code to its employees, agents, and subcontractors in a manner that is comprehensible to them and to take all necessary precautions for the implementation of the requirements.

Firmenname / Company name:

Adresse / Address:

.....

.....

Ort, Datum / Place, date:

Name / Name:

Funktion / Function: